



Euro Meet 2011 - Ergebnisse

02.02.2011 09:33:31 |

Nadja Müller und Nils Wich-Glasen konnten sich bei dem Wettkampf in Luxemburg hervorragend behaupten und belegen nun mit ihren Leistungen in den jeweiligen deutschen Bestenlisten ihrer Hauptstrecken die Plätze 1 bis 9.

Nadja Müller und Nils Wich-Glasen starteten für den DSV

Vom 28.-30. Januar fand in Luxemburg das 13. Euro Meet statt. Bei diesem Top-Schwimmfest zeigten die Athleten einen insgesamt sehr erfreulichen Leistungsstand. Da sich die gesamte Spitze im intensiven Kraft- und Konditionsaufbau für die anstehenden DMS-Wettkämpfe im Februar und die Großereignisse im Sommer befindet, war von vornherein klar, dass keine neue Bestzeiten zu erwarten waren. So setzten die Highlights vorwiegend die Teilnehmer, die eine andere Jahresplanung haben und sich speziell vorwiegend auf diesen Wettkampf vorbereiteten. Allen voran die Athleten aus den osteuropäischen Staaten sowie die Franzosen: Der Olympiasieger Alain Bernard war so eine Klasse für sich.

Auch die beiden Erlanger Teilnehmer im DSV-Team konnten mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein, wenn man bedenkt, dass sie aus einem hohen Trainingsumfang heraus, ohne spezielle Vorbereitung an den Start gingen. Nadja hatte eine „kleine Deutsche Meisterschaft“ zu bestreiten, denn die gesamte inländische Konkurrenz war bei ihren Wettkämpfen am Start. Nils hatte es nicht nur mit fast allen deutschen Konkurrenten seiner JEM-Jahrgänge zu tun, sondern hatte erstmals Gelegenheit die Gegner aus vielen anderen Ländern kennen zu lernen. Beide konnten sich hervorragend behaupten und belegen nun mit ihren Leistungen in den jeweiligen deutschen Bestenlisten ihrer Hauptstrecken die Plätze 1 bis 9.

Nadja überzeugte am meisten über 800m Freistil. Sie ging mit 01:05Min verhalten an und schwamm dann mit gleichmäßig 01:07Min ein gut eingeteiltes Rennen. Auf den letzten 100m konnte sie sich noch auf 01:06Min steigern und schließlich fehlten zum Medaillenrang nur wenige Sekunden. Die Langstreckenspezialistin startete noch auf den kürzeren Freistildistanzen und konnte auch hier relativ nahe an ihre Bestzeiten heranschwimmen. Wie gewohnt zeichnete sie hier wieder ein gut eingeteilter, gleichmäßiger Rennverlauf aus. Zum Schluss belohnte sie sich selbst, denn sie schaffte den Einzug ins A-Finale über 400mF. Altersbedingt wurde Nadja nur in der offenen Klasse gewertet, so dass ihre Leistungen gegen die deutsche Spitze auf gute Platzierungen im Sommer hoffen lassen.

Nils bevorzugt die kürzeren Strecken und konnte so natürlich nicht das in die Waagschale werfen, was ihn in der Regel auszeichnet, der starke Schlusspurt. Genau da war diesmal sein Problem, denn auf den letzten Bahnen machte der Muskel zu und er konnte sich nur noch ins Ziel kämpfen. Besonders offensichtlich war dies über 100m Brust, auf eine 00:31Min auf der ersten Bahn folgte nur noch eine 00:37Min auf den zweiten 50m. Auf den Lagenstrecken konnte er durch den Wechsel in der Technik noch einigermaßen an seine Bestzeiten heran schwimmen. Auf den Brustdistanzen war dies aber trainingsbedingt nicht möglich. In seinem Jahrgang war er dennoch bei den Besten, er wurde aber mit dem Jahrgang 1993 gewertet, so dass er insgesamt mit mittleren Plätzen zufrieden sein musste.

Ihre Ergebnisse im Überblick: (Platz offen/Gesamtteilnehmer/Juniorenwertung nur männlich)

Müller Nadja (Jahrgang 1993)

800mF in 08:54,99Min (5/44/-)

400mF in 04:23,11Min (6/71/-) und Platz 10 im A-Finale in 04:23,83Min

200mF in 02:10,83Min (38/107/-)

100mF in 01:01,95Min (76/128/-)

Wich-Glasen Nils (Jahrgang 1994)

50mB in 00:31,02Min (26/62/8)

100mB in 01:08,36Min (33/71/11)

200mB in 02:29,68Min (25/60/10)

200mL in 02:17,25Min (37/98/16)

400mL in 04:52,53Min (31/72/15)

Ulrich Wich-Glasen

- [Version zum Drucken](#)

- [Per E-Mail versenden](#)
- [Newsletter abonnieren](#)

- [Twittern](#)

/de/Startseite/News-und-Archiv/Neuvmeldung?filterCategory=9&newsid=50&pdfview=1